

PLANUNGSVERBAND REGION INGOLSTADT

REGION 10

Planungsausschusssitzung am 15. Februar 2017

TOP 3 Honorarverhandlung für Teilraumgutachten für Kiesabbau

Anlage: Auszug aus dem Auftragsangebot

Sachvortrag

Der Planungsausschuss des Planungsverbandes für die Region Ingolstadt hat in der Sitzung am 04.12.2015 beschlossen, den Auftrag zur Erstellung eines Gutachtens für den Kiesabbau und die Nachfolgenutzung im Bereich des Donauquartärs (Stadt Ingolstadt, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, Landkreis Pfaffenhofen – nördlicher Bereich) an das Büro PSU München, Prof. Schaller UmweltConsult GmbH, 80807 München für eine Honorarsumme von 97.506,90 € netto (Pauschalangebot) zu vergeben.

In diesem Angebot sind für die Ermittlung von Niedrig/Mittel/Höchstwasserständen, Erstellung eines vereinfachten Grundwassermodells und Evaluierung von Möglichkeiten zur Folgenutzung als Hochwasserschutz Kosten in Höhe von 15.900,00 € ausgewiesen.

Diese Erhebungen sind jedoch offensichtlich für die Erstellung des Gutachtens nicht erforderlich.

Der Gutachter hat seinerseits vorgebracht, dass zur Erhebung des Gutachtens ein erheblich höherer Zeitaufwand als im Auftragsangebot vorgesehen erforderlich ist.

Begründet wird dies wie folgt:

Die Planungsdiskussion während des Workshops und die vehement vorgetragene Kritik am Vorgehen der Konzepterstellung, insbesondere seitens des Bayer. Industrieverbandes Steine und Erden e.V., machen offensichtlich eine Abkehr vom ursprünglichen Zeitplan nötig. Alle Projektverantwortlichen sind übereingekommen, die Perspektive der im Untersuchungsraum tätigen Kiesunternehmer mehr als gemäß Auftrag vorgesehen in die Bearbeitung integrieren zu wollen.

Daraus resultiert ein unerwarteter Mehraufwand für die Erstellung des Gutachtens. Anders als zuerst vorgesehen, wird den Abbaubetrieben nicht nur im Rahmen des zweiten Workshops die Möglichkeit gegeben, ihre Vorstellungen für künftige Kiesflächen mitzuteilen. Für die Meldung der Planungen der Abbaubetriebe an PSU war der 05. Dezember 2016 als Frist festgelegt worden.

Derzeit absehbar ist ein Treffen mit allen Kiesfirmen unter Leitung der IHK. Wahrscheinlich wird dieses Treffen Anlass geben für eine Fristverlängerung zur Meldung geplanter Kiesflächen. Die neuen Inhalte müssen sodann im Konzept berücksichtigt werden und machen eine Überprüfung bisheriger Planungen nötig.

Im Anschluss daran wird eine weitere Runde des Informationsaustauschs nötig, die bisher nicht vorgesehen war. Wir werden alle anderen am Prozess Beteiligten über eventuelle Änderungen informieren und um eine Rückäußerung zu den neuen Inhalten ersuchen müssen. Erfahrungsgemäß ist dieser Austausch mit zahlreichen Nachfragen der Adressaten verbunden, welche einen hohen zeitlichen Aufwand verursachen. Darüber hinaus ist die Qualität der rückgemeldeten Informationen häufig nicht ausreichend, sodass unklare Aspekte von uns überprüft und geklärt werden müssen.

Nicht ausgeschlossen ist außerdem die Durchführung eines dritten Workshops.

Diese Entwicklungen geben uns Anlass, für den zeitlichen Mehraufwand eine entsprechende Anpassung des ursprünglichen Honorars anzuregen.

Nach Prüfung des dargelegten Sachverhalts scheint der Mehraufwand plausibel.

Mehrkosten entstehen für den Verband gegenüber der vertraglichen Honorarsumme nicht, da nur eine Umverteilung der unter Nr. 4.4 des Angebotes angebotenen Leistungen erfolgen würde.

Der Planungsausschuss soll darüber entscheiden, ob die nicht in Anspruch genommenen, im Angebot ausgewiesenen Kosten für den Mehraufwand verwendet werden können.

Beschlussvorschlag

Der Planungsausschuss beschließt, dass die im Angebot vom 28.09.2015 unter Nr. 4.4 ausgewiesenen Kosten in Höhe von 15.900,00 € als Mehraufwand für das zu erstellende Gutachten verwendet werden können.

Ingolstadt, 17.01.2017
PLANUNGSVERBAND
Region Ingolstadt


Franz Kratzer

Erarbeitung des regionalen Gesamtkonzeptes

zu 1 - Organisation und Teilnahme an einer Auftaktveranstaltung (Start-Workshop) 4.1 (incl. Vor- u. Nachbereitung Termin)

4 Tagessätze	à	570,00 €	2.280,00 €
zuzüglich Nebenkosten	3%		68,40 €
Summe einschließlich NK (netto)			2.348,40 €
zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer			

zu 1 - 4.2 Bestandsaufnahme der Situation des Kiesabbaus und der Nachfolgenutzung

12 Tagessätze	à	570,00 €	6.840,00 €
zuzüglich Nebenkosten	3%		205,20 €
Summe einschließlich NK (netto)			7.045,20 €
zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer			

zu 1 - Erfassung natürlicher Grundlagen und konkurrierender Belange im Untersuchungsgebiet 4.3

4 Tagessätze	à	570,00 €	2.280,00 €
zuzüglich Nebenkosten	3%		68,40 €
Summe einschließlich NK (netto)			2.348,40 €
zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer			

zu 1 - 4.4 Ermittlung konzeptrelevanter Fachgrundlagen

8 Tagessätze	à	570,00 €	4.560,00 €
zuzüglich Nebenkosten	3%		136,80 €
Summe einschließlich NK (netto)			4.696,80 €

zuzüglich Ermittlung von Niedrig- / Mittel- / Höchstwasserständen *
pauschal 8.000,00 €

zuzüglich Erstellung vereinfachtes Grundwassermodell für einen
Kiessee/Kiesabbaugebiet ** pauschal 5.000,00 €

Evaluierung von Möglichkeiten zur Folgenutzung als Hochwasser-
schutz pauschal 2.900,00 €

Summe 4.4 gesamt 20.596,80 €
zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer